

# Mitarbeiter berichten

"NUR 2.000 QM, ABER....."

Wir haben das Glück gehabt, vor ca. 10 Jahren ein Stück Land von 2000 qm zu erwerben. Es war als "Weide" eingetragen, also kaum bearbeitet oder gedüngt. Wir haben das Land an schönen Stellen (feuchte, steinige, oder mit Haselbüschen, Weiden, Birken usw. bestanden) naturbelassen. Außerdem haben wir uns bemüht, einiges anzupflanzen, was hier stehen könnte, z.B. auf einer 80 Meter langen Trockenmauer Schlehdorn. Stellen für viele Blumen gibt es natürlich auch. Viele Schmetterlingssträucher (Buddleia) in verschiedenen Farben habe ich gezogen und im Dorf verschenkt. Die Leute haben sie gar nicht gekannt und freuen sich über die Schmetterlinge. - In der Hauptsache wollte ich sagen, daß es jetzt nach 10 Jahren eine Freude ist zu sehen, wie sich die verschiedensten Vögel, Insekten sowie viele andere Kleintiere auf diesem nur mit Mist gedüngten und teilweise auch in Ruhe gelassenen Stück Land wohl fühlen. Z.B. haben die Erdkröten zugenommen, allerdings sieht man wenig Igel. Sehr gekämpft habe ich dafür, daß der an der Trockenmauer vorbeiführende landwirtschaftliche Weg nicht in eine 3 Meter breite Asphaltstraße verwandelt wird. Bis jetzt ist es gelungen.

Im Garten haben folgende Vogelarten genistet:

Kleiber: im Nistkasten auf der Lärche neben dem Haus

Blaumeise: im Nistkasten auf der Föhre (leider lagen 2 Junge zerhackt, fast flügge eines Tages am Boden)

Tannenmeisen: in der Trockenmauer

Hausrotschwanz: in der Trockenmauer

Kohlmeisen: im Nistkasten und in der Trockenmauer

Grasmücke: im Spierstrauch

Rotkehlchen: im Stachelbeerstrauch

Grünling: nach der ersten und zweiten Brut hielten sich Junge im Garten auf

Zaunkönig: Nest nicht entdeckt (wahrscheinlich im großen Holzstoß), aber zweimal Junge im Garten

Stieglitz: Nistmaterial auf alte Fichte getragen (etwa in halber Höhe), Junge gehört und später gesehen.

Eva Schorn-Falkenthal

---

## LANGES - VÖGEL ----- ???

Über die Verwendung bzw. Verbreitung der Bezeichnung "Langes-Vögel" habe ich bis jetzt folgendes erfahren:

Die Bezeichnung soll für Vögel gelten, die

- erscheinen, sobald es wärmer wird

- sich auf dem Durchzug im Frühjahr befinden (?)

- in Gruppen auftreten.

Größe und Aussehen der Vögel sind nicht bekannt, man spricht von "kleinen", aber auch "größeren" Vögeln. Auf jeden Fall sehen sie nicht so aus, wie z.B. die "üblichen am Futterhaus". Auch der Gesang soll anders sein, als z.B. der der Meisen.

Meinrad Bernardi

Wer weiß Näheres ??

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der  
Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [32\\_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Schorn-Falkenthal Eva

Artikel/Article: [Mitarbeiter berichten 2](#)